iesbadener Bade-Bl

Kur- und remdenliste

Encheint täglich; : Mustrierte Ausgabe iste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (eleschi, Amtsblatt):

and Osterreich

nern der Hauptliste 30 Pfg. te Nummers 10 Pfg.

ad Geschäftsleitung traspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für odas Bade-Blatt:

Die 5 mai gesp. Petitreile 20 Pfg.
Die 3 mai gesp. Petitreile noben der
Wochen-Haupfliste, anter a. ueben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mai gesp. Reklamerselle nach dem
Tegesprogramm Mk. 2 -- Einmailge
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.
Bei Wiedenbeiten mied Reben.

Bel Wiederholung wird Rabatt

Anzeigen-Annahme: bei der Oeschäftsleitung, sowi bei den verschiedenen Annoncon Erseddrionen. – Anzeigen müssen bi 10 Uhr vormittags bei der Oeschäfts-leitung eingellefert werden.

Für Aufnahme en bestimmt vo

103.

its

KRT.

giste

7801

Freitag, 13. April 1917.

51. Jahrgang

Gesellschaft und Kurleben.

Kaiserl. Hoheit Prinz Nureddin aus Konpel der hier zur Kur weilt, hat die Zigaretten-Laurens in der Taunusstrasse besichtigt.

Roberst von Heeringen, der hier seine the Laufbahn begann und durch seine vielfachen Wissbadens in den letzten Jahren vor dem hier wohlbekannt ist, beging sein 50jähriges bilann. 1866 trat er in das neugebildete Füsient Nr. 80 hier ein. Als Kriegsminister beden Kaiser bei seinen Maibesuchen unserer in den Jahren 1909 bis 1913 regelmässig

Regierungspräsident Dr. v. Meister und Meister weilten, wie die "Wiesb. Ztg." auf besondere Einladung des Kaisers am im kaiserlichen Hauptquartier. Der iberriehte bei des Berger v. Meister herreichte bei dieser Gelegenheit Frau v. Meister Kriegshilfsdienstkreuz als Anerkennung Kriegshilfe geleisteten Dienste. Der Kaiser thr terreut über den glänzenden Erfolg des abends, den Frau v. Meister kürzlich hier im Zugunsten des Deutschen Flottenbundes ver-Der Gesamtertrag hatte die Summe von erbracht, die von Frau v. Meister dem Deutschen unde überwiesen wurden,

Retrotene Offiziere und Offiziersdamen: Oblin. Bouvier (Rastenburg), Lin. Clemens Rittan, Eckermann, Hptm. Grimm mit Gattin Generalltn. von Henning, Hptm. Hohmann Major Keim (Düsseldorf), Ltn. Kiene, benberg, Ltn. Pernut, Hptm. Rabe, Oblin. Gattin, Oberstltn. von Scherf (Berlin), Gattin, Oberstlfn. von Schein, Oberst mit Gattin (Waldböckelheim), Oberst there, Ltn. Tänzler (Berlin), Frau Obltn. Thon

Freiherr Abele von und zu Lilien-Ungarn, Oberstleutnant und Generalstabs-Gold Frau Baronin Abele von und zu Lilienberg Ferner sind hier eingetroffen: Geh. Ferner sind hier eingenomen Nürnberg Metropole". — Der bekannte Schriftsteller Olden aus Königstein im Privat-Hotel "Colonia". Arunin von Neuenstein-Rodeck aus General-Graf Dohna mit Familie im Hotel

Nun wird's aber höchste Zeit

baß auch Du Dich auf Deine Pflicht befinnft!

Am Montag, dem 16. April, Mittage 1 Uhr, wird die Beidnung auf die 6. Rriegsanleihe gefchioffen.

Billft Du wirtlich unter ben Benigen fein, bie ihr Baterland in fo ernffer Stunde im Stich gelaffen baben? Bas follte wohl aus uns allen, aus Dir felbft werben, wenn andre ebenfo fleinmutig bachten wie Du?

Willift Du zögern, bis es zu fpat ift? Billft Du Dich ber Gefahr aussehen, bor Deinen Angehörigen, Deinen Freunden und Befannten errofen gu muffen?

Sole fofort bas Berfaumte nach und zeichne mit allem, was Du haff und was Du auffreiben tannft, Rriegsanleibe!

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Korngoldschen Opern im Hoftheater.

Das Hoftheater brachte am Mittwoch die beiden einaktigen Opern von Erich Wolfgang Korngold -"Violanta" (Text von Hans Müller) und "Der Ring des Polykrates" (Text nach dem gleichnamigen Lustspiel von H. Teweles) - zur ersten Aufführung. Der 19jährige Komponist marschiert heute als solcher bereits in vorderster Linie, und die beiden Einakter, die zurzeit die Runde über alle leistungsfähigen Bühnen machen, geben Kunde von dem hervorragenden Können Korngolds in überzeugendster Weise. Von den beiden Werken erscheint die heitere Oper einheitlicher, im Ganzen geschlossener und abgerundeter als die erste. In ihr ist die musikalische Architektur,

die Meisterschaft in der Beherrschung des intimen musikalischen Satzes, der Reichtum an liebenswürdigen und doch originellen Einfällen, der ursprüngliche Humor zu bewundern. Überall pulsiert echtes, warmblütiges

Die tragische Begebenheit in der "Violanta" ist in ihrer Grundstimmung nicht so ausgeglichen getroffen, bietet aber im Einzelnen beachtenswerte Hinweise auf neue und eigene Wege. Neben charakterisierenden Motiven finden sich wiederholt Ansätze zu einem ausgesponnenen Thema. An die Ausführenden - Sänger und Musiker - stellt das Werk die höchsten Anforderungen. Häufiger Wechsel der Taktart und sonst alle möglichen Schwierigkeiten verlangen von den einzelnen Organen alle Aufmerksamkeit und virtuoses

Die Aufführung war mit aller Sorgfalt vorbereitet und gestaltete sich zu einem Ehrentag unserer Hofbühne. In der "Violanta" sang Frl. Englerth die Titelrolle mit dem ganzen Aufgebot ihrer reifen Gesangsund Darstellungskunst. Den "Alfonso" gab Herr Schubert in überzeugender Weise. Glänzend in Stimme und Spiel war Herr de Garmo als Ehegatte. Herr Scherer als "Maler" erfreute wieder durch seine schöne Stimme und bot in dem Hymnus auf das bunte Leben besonders Schönes. Auch die andern Mitwirkenden - die Damen Bommer, Haas, Hertel und Rose und die Herren Favre, Haas und von Schenck - trugen ihr Bestes zum Gelingen des

Ganzen bei.

Im "Ring des Polykrates" war Herm Favre die Hauptrolle übertragen, der sie mit aller Beweglichkeit im Spiel durchführte und auch durch seinen frisch zugreifenden Gesang erfreute. Frau Pola war eine reizende Frau "Laura". Das gegenspielende Paar des Kopisten "Florian" und der Zofe "Lieschen" war bei Herrn Haas und Frl. Bommer in besten Händen. Den "Peter Vogel" charakterisierte Herr von Schenck mit feinen, scharfen Strichen. Die Ensemblesätze klappten vorzüglich. Das Orchester elte klangschön und mit Begeisterung für seine Aufgabe.

Die musikalische Leitung hatte Herr Kapellmeister Rother inne. Der hochbegabte Künstler gab in seiner feinnervigen, fortreissenden Art in meisterwürdiger Weise seine Direkfiven und hielt das Ganze mit fester Hand zusammen. Die Regie hatte dafür gesorgt, dass auf der Bühne buntbewegtes, lebhaftes Gehen und Kommen herrschte. Die dekorative Ausstattung erfreute das Auge durch ihre Farbenpracht. Das vollbesetzte Haus liess es allen Mitwirkenden gegenüber an lebhaften Beifallsbezeugungen nicht fehlen.

 Königliche Schauspiele. Die erste Wiederholung der Korngold'schen Opern "Violanta" und "Der Ring des Polykrates" findet heute Freitag im Abonnement A statt (Anfang 61/2 Uhr).

Residenz-Theater. Am Samstag gelangt Max Dreyer's Schauspiel "Die Siebzehnjährigen" nochmals zur Aufführung. Sonntag abend 71/2 Uhr wird der Schlager "Wie fessle ich meinen Mann?" wiederholt, während Sonntag nachmittag das Lustspiel "Will und Wiebke" von Fedor von Zobeltitz zu halben Preisen gegeben wird.

Kriegsanleihe-Plakate. Diejenigen Geschälte usw., die beabsichtigen, Kriegsanleihe-Plakate in ihren Schaufenstern oder Geschäftsräumen anzubringen, können solche auf dem Botenzimmer des Rathauses erhalten.

Aus dem Kurhaus. der Kgl. Kapelle und des Kurorchesters.

Money nochmals auf das bereits bekannt-Monster Konzert der vereinigten Orchester Chen Theaters und der Stadt Wiesbaden Theaters und der Stadt wiedersam dien, dass diese, den vaterländischen Interessen dass diese, den vaterländischen inter-die sie den Zweck verfolgt, Geld-die sie gewaltigen die siegreiche Durchführung des gewaltigen beschriche Durchführung des begegnet. beschaffen, allseitigem Interesse begegnet. Besuch, umso grösser die Möglichkeit, dem Opfertage des Deutschen Musiker-Verbandes ans eine ansehnliche Summe als Beitrag egsanleihe zur Verfügung stellen zu

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Nachmittags-Konzert. 115. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

I.	I Cicilioner med com		Contract of the second of the second
2.	Ouverture zu "Struensee"	1000	G. Meyerbeer
3.	Ballettmusik zu Calderons	"Leber	
	allen Zauber Liebe* .		E. Lassen
4.	Morgenlied		Fr. Schubert

5.	Ouverture zur	Ope	r "I)er	Barbi	er	-		
	von Sevilla	•.					100	Rossini	
6.	Wallfahrt .	lor C	mor	i	honor	in*		Brosende Wagner	
	rantasie aus c	ter c	her	Ponchette		9.	M. as all		

Abend - Konzert.

8 Uhr.

116. Abonnements-Konzert,

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Iphigenie in Aulis* G. F. Larghetto in D-dur . 3. Einfeitung, Choral und Fuge 4. Klaviervorträge: a) Rhapsodie in G-moll . b) Scherzo in E-dur . Herr Hans Weisbach. 5. Valse caprice in Es-dur 6. Einzug der Götter in Walhall aus .Rheingold.

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich Tee- und Abendkonzerte.

Hotel und Badhaus "Goldenes

Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6. ermalbäder aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6 .- .

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

TIESBADEN, MICHELSBERG 1, neben dem Salamanderhaus. Haltestelle der Elektrischen Linie 2 (rot) und 3 (blau).

Erstklassige Kunstanstalt für Lieferung von Miniatur-Bilder und für Reisepässe. — Postkarten-Aufnahmen, Moderne Photos, Vergrösserungen in neuzeitlicher Aufmachung u. künstlerischer Herstellung. Aufnahme 8-7. Senntage 10-2 Uhr.

Königliche Schauspiele. Freitag, den 13. April 1917. 83. Vorstellung. 32. Vorstellung. Zum 1. Male wiederholt: Violanta.

Oper in einem Akt. Dichtung von Hans Müller. Musik von Erich Wolfgang Korngold. Hierauf

Der Ring des Po'ykrates. Heitere Oper in einem Akt, frei nach dem gleichnamigen Lustspiel des H. Teweles. Musik von Erich Wolfgang Korngold. Anfing 61/2 Uhr.

Residenz-Theater. Freitag, den 13. April 1917. Abends 1/28 Uhr. 24. Volks-Vorstellung. Kleine Preise!

Schuldner. Lustspiel in 3 Akten von Paul Bliss. Anfang 1/28 Uhr. Ende 1/210 Uhr.

StadttheaterMainz Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268 Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Freitag, den 13. April 1917. 69. Vorstellung im Abonnement. Abonnementskarten Nr. 69. Ungerades Abonnement. Abends 7 Uhr.

Ein Maskenball.

(Amelia). Grosse Oper in 4 Akten von F. M. Piave. Musik von G. Verdi. Kassenöffnung 61/2 Ühr. Anfang 7 Ühr Ende 10 Ühr.

Mittlere Preise, Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Feiner Damen-Putz

Martha Stähle, Webergast



Verwenda? "Kreuz-Pfennig" Marken

Briefen, Karten





Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele. Vom 10.-13. April.

Es werde Licht" Der grosse Kulturfilm in 5 Akten. Spieldauer 2 Stunden.

Leontine Kühnberg, Bernd Alder, Hugo Flink.

Ein Werk von höchstem kulturellen Wert. Gute Extra-Einlagen.

Wüst, Hr. m. Fr.,

00000:0000i

Ziemssen, Hr. Rechsanwalt Dr., Halle a-

02000:00³ Monopol-Lichtsp

Wiesbaden, Wilhelmin neben Hotel Metrop

Interessante Tiersto 2. Paul auf der Vergules

Uebermütige Humoresto mit Franz Schmel dem glänzenden Rerligst

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. April 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.) Wunderlich, Hr. Wilhelma

Seekendorff, Hr. Kfm., Berlin Seidel, Fri., Breslau
Seidel, Hr. Ing., Mainz
Seilg, Hr. San.-Rat m. Fr., Worms
Sensburg, Hr. Kfm. m. Fr., Milnehen
Seydler, Hr. Ing., Bleidenstadt
Seyes, Fri., Frankfurt
Sichel, Hr. Kfm., Hanau Seidel, Frl., Breslau Sicherer, Hr. Kim., Aschaffenburg Sieber, Hr. Ing., Remscheid Silberberg, Hr. Kim., Frankfurt Silberstein, Hr. m. Fr., Bebra Simenauer, Hr. Kim. m. Fr., Köln Simon, Hr. Kim., Worms Simon, 3 Geschister, Kohlenz Sinsheimer, Hr. Kim. m. Fr., Frankfurt Souslein, Hr. Kim. m. Fr., Düsseldorf Spindeler, Hr. Prof., St. Wendel Smhl. Hr. Tierarxt m. Fr., Strassburg Stahl, Hr. Rechtsanwalt u. Justizrat m. Fr., Metz

Stahn, Hr. Leutnant, Deutsch-Eylau Staffmann, Hr. Dr. jur., Worrstadt Stecher, Hr., Grünstadt Steffan, Hr. Kim. m. Fr., Frankfurt Steffanson, Frl., Berlin Stein, Fr. m. Tochter, Berlin Steinberg, Hr., Berlin Steinberger, Hr., Frankfurt van Steingracht, Fr. in. Begl., Schloss Moyland

Stolper, Hr., Krotoschin Straus, Hr. Kim. m. Fr., Würzburg

Stern, Frl., Frankfurt.

Stern-Engelhardt, Hr. Kfm. m. Begl., Frankfurt stern, Hr. Kim. m. Fr., Koblen z

Struckeberg, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel Grüner Wald Strupp, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt Kaiserhof Stiltzer, Hr. Oberlehrer Dr. phil., Leutn., Leer i. Ostfriesland Sturm, Fr. m. Fam., Frankfurt Süsser, Fr., Mannheim Surmann, Hr. Kim., m. Fr., Bremen Suthoff, Hr., Swobods, Hr. Fabr., Chemnitz Tackner, Fr., Stuttgart Tarnogwski, Fr. Major, Termehr, Hr. Apotheker m. Fr., Koblenz Thalheim, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Thees, Frl., Berlin Thyssen, Hr. Kfm., Rendsburg Trautwein, Fr., Bad Kreuznach Treutel, Frl., Frankfurt Trost, Frl., Hagen i. W.

von Trotha, Hr. General m. Fr., Godesberg Wiesbadener Hof Christl. Hospiz H Christl. Hospiz II Wieshadener Hof Haus Pasqual Reichspost Zwei Böcke Park-Hotel Gruner Wald Union Alleesaal Hotel Spiegel Grüner Wald Europhischer Hof Gasthof Krug Gasthof Krog Hospiz z. hl. Geist Prinz Nikolas

Grüner Wald Grüner Wald Griner Wald Gasthof Krug Gasthof Krug Schwarzer Bock Hessischer Hof Imperial Nassauer Hof

Palast-Hotel Zum Erbprinz

Nassauer Hof Grüner Wald Preussischer Hof Nonnenhof Fürstenhof Bellevue Goldenes Ross Wiesbadener Hof Grüner Wald Reichspost

Park-Hotel Bellevue Biemers Hotel Reginn Einhorn Tannus-Hotel Nassauer Hot Europäischer Hof Vier Jahreszeiten Grüner Wald Hessischer Hof Taunus-Hotel

von Uekermann, Hr. Oberst z. D. m. Fr., Berlin Ullmann, Hr. Bankier, Mannheim Palast-Hotel Ulrich, Hr. Lehrer, Steinfeld Ullrich, Hr. Fabr., Darmstadt, Vallendar, Fr., Berlin Hotel Berg Wiesbadener Hol Kaiserhof Vellinghausen, Hr. Fabrikhes, m. Fam., Düsseldorf Schwarzer Boek Grüner Wald Victor, Hr. Kim., Gellustadt Grüner Wald Viefhaus, Hr. Kfm., Gelsenkirchen Zum Kranz Voegler, Frl., Amsterdam Voerkel, Hr. Leutnant, Darmstadt Vogel, Hr. Kadett, Rottendorf Nonnenhot Schwarzer Bock Vogelsang, Hr., Stuttgart Vorndran, Frl., München Hessischer Hot Taunusstr. Votsch. Hr., Barmen Tannusstr. Wachter, Frl., Weilburg Evang. Hospiz Wagner, Hr., Marburg Wagner, Hr. Fabr. m. Fr., Waibel, Fr., Mannheim von Wardeck, Hr. Oberleutnant, Grüner Wald Wiesbadener Hof Waixel, Hr. Kfm., Mannheim Waldan, Fr., Dresden Beners Privat-Hoter Wappershausen, Hr. m. Schwester, Cannstatt Rheinischer Hot Hotel Viktoria Gasthof Krug

Weber, Frl., Frankfurt Weber, Hr. Kim. m. Fr., München Weber, Hr. Kim., Eisleben Wehnert, Frl., Frankfurt Weicherer, Fri., Frankfurt von der Weide, Fr. Prof., Giessen Weigel, Hr. Dr. phil., Berlin Weil, Hr. Kfm., Heidelberg Weiss, Hr., Offenbach Welz, Hr. Hotelbes, m. Tr., Oberhof Westhofen, Hr., Weygand, Fr. Staatsanwalt u. 2 Töchter, Düsseldorf

Wiesche, Hr. Kfm. m. Fr., Brandenburg Wike, Hr. Dipl. Ing., Worms Willhaus, Hr. Leutnant, Lampertheim Wirz, Hr. Schuldir., Wittlich Grüner Wald Gasthof Krug Graf Wiser, Hr. Dr. med., Bad Liebenstein Vier Jahreszeiten

Wittmeyer, Hr. Dir., Hochstein (Pfalz)

Wolf, Hr. Landgerichtsrat Dr., Charlottenburg, Rhein-Hotel
Wolf, Hr. Dipt-Ing., Zollhaus

Europäischer Hot Wolf, Hr., Solingen Wolff, Hr. Kfm., Wolff, Hr., Berlin Wolfgart, Hr. Rent., Euskirchen Wolfenburg, Frl., Hagen Wortmann, Fr. Dr., Rumwer b. Trier Wurz, Hr. Fabr. m. Fam., Neuwied Wüst, Hr. Kim., Hamburg

Zimmer, Hr. Kfm., Oberhausen Zimmermaan Schiff, Fr. Pianistin, München Zöllner, Hr. Apotheker, Frankfurt Zorn, Hr. Kfm., Bonn Zurhelle, Hr. Fabrikbes., Berlin Nach den Anmeidungen vom 11. April 1911 Abresch, Hr. Landtagsabg, m. Bed., Neustadt Karlshot Aufrichtig, Hr. Kfm., Charlottenburg Augustin, Hr. m. Fr., Nalbach Autenrieth, Hr. Prof., Freiburg i. B. van Baerle, Hr. Fabr., Worms Bamberg, Hr. Prof. Dr., Schloss Braunshaf Baum, Hr. Privatdozent Dr., Stuttgart Alleesnal Becher, Hr., Mainz

Vier Jahreszeiten

Schwarzer Bock Schwarzer Bock

Wieshadener Hot

Müllerstr. 9

Grüner Wald

Zum Posthorn

Einhorn

Becker, Hr., Stuttgart Becker, Hr. Rent., Weidenes (Sieg) Bergdolt, Hr. Rent. m. Fr., München Berger, Hr. Kim. m. Fr., Barmen Berger, Hr. Kim. m. Fr., Frankfurt BerghHr. Generaldir., Düsseldorf Park-Hotel Haus Ziemendorff Bergmann, Hr. Kfm. m. Fum., Berlin Bellevus Biebecher, Hr., Augsburg Bieber, Hr. m. Fr., Frankfurt Birer, Hr. Leutnant, Hotel Berg Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Zur Sonne Hotel Nizza Blumer, Fr., Hannover Prinz Nikolas Sendig-Eden-Hotel Brimm, Frl., Düsseldorf Bourdy, Frl., Idstein Sanat, Nerotal Taunus-Hotel

Blömer, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn Bluth, Fr. m. Tochter, Braunschweig Böcker, Fr. Dr. m. 2 Söhnen, Leipzig Bouvier, Hr. Oberleutnant, Rastenburg Brennecke, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig Brien, Hr. Fabr., Berlin Bücher, Hr. Lehrer, Katzenelnbogen Bührer, Frl., Mannheim Clemens, Hr. Leutnant, Koblenz Clemens, Hr. Dr. med., Rudolstadi Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Cosmann, Hr. Kfm., Essen Cullmann, Hr., Ludwigshafen Daniel, Hr. Kfm. m. Fam., Bonn David, Hr. Rent. m. Begl., Frankfurt Deyhle, Hr. Kfm., Stutgart Dieckmann, 2 Hrn., Kiel Graf Dohna, Hr. Gen. Adjutant m. Fars. Duckhard, Hr., Keydang (Litauen)

Von Dienstag, 10. bis Freite, von 3-10 [htt

Drei Erstaufführt 1. Die Petroleum

mit Wanda Treumanu. Vice (Serie 1917) Die Waldameis

Entzückendes Lustspiel Hauptrolle: Paul Schus (Komödienhaus, 3. Ein toller Aber

Jack Wunn, Hr. Leutnant, Saarbrücken Ziesemer, Hr. Dipl. Ing. m. Fr., Mannheim

Rittmeis

Kastel Fabr., Be

Stift. phil.,

ri, Stuttgur

San Rat D

Perstmeis! Hr. But. Arzt,

Begl., K

Fr. m. Soh

Wipperfü Hamburg

Mannheim

ttr. Oberlehr

Hrn. Kaufl.

Hr. Piarrer. S

Hr., Köln

Berlin Frl. Berlin Bothbille, Ko

Fr. Hannover

Hr. Barm log Rat, M. Fabr., Pfor

Hr. Obe

Pfotzhein

er. Herr Fran General

rg. Fran I Garadze, Ris Major v. Laf Herr v. Berg

Noldechen. Schn. Baurat

emdenh

Kim, m. Desseldori

Köln a. Fr., Well

r. Major m. F

Kim., Diez

Hr. Hampton duweller m.

Rr. Mainz

Kniserhot

Reichspost

Taunusstr. 75

Palast-Hotel

Hotel Kaiserbad

Kaiserbad

Hotel Berg Hotel Central Rittmeister Fabr. Berlin-Reinickendorf Hotel Central Fremdenhof Wilhelma Grüner Wald FH. Mannheim Villa Olanda Zur Sonne kin, Marienwerder Hotel Centrus Rim., Berlin Rose berlin printendent, Kobrin ur. m. Fr., Nea York Stad. phil., Berlin Pension Heinsen Palast-Hoter Bierstadter Str. 24 Pension Fortuna Br. San Rat Dr., Carolsgrun Villa Olanda Zum neuen Adler Liberichd dr. Forstmeister, Neukirchen Br. Bat. Arzt, m. Fr., Jarotschin Zu Zur Sonne Rose Hotel Central Pariser Hot m. Begli, Kassel Hanptm. m. Fr., Zwickau Fr. m. Sohn, Essen Zhr Stadt Biebrich Prinz Nikolas Wipperfürth Hamburg Schützenhot Br. Mainz Br. m. Begl. Residenz-Hotel Zum neuen Adler Zum Falken Begl. Rommerzienrat m. Fr., Nürnberg Metropole u. Monopol Hr. Kim., Frankfort Wiesbadener Hot Grüner Wald

gioge Ur. Generalleutnant Manaheim Hr. Oberlehrer, Saargemund IIr. Jag. m. Fr., Düsseldort Hrn. Kaufl., Bonn Je. L. Kaufl., Bonn Christl. Hospiz H Nassauer Hof Parrer, Schwalbach (Saar) Gasthof Krug Hotel Central Br. Hauptm. m. Fam., Juwelier m. Fr., Köln Nassauer Hof Berlin Frl. Berlin Suchbille, Köln Nassaner Hot Zur guten Quelle Hannover Rr. Dir., Mannheim Wiesbadener Hot Hotel Central Residenz-Hotel

toffe

Webergusst S

ol-Lichtspie

n. Wilhelmstr Hotel Metrop

n 3-10 Uhr

rstanfführun

reumana. Serie 1917 Waldameis der Verguligs Lustaplel in Paul Schneider

etroleum-0

toller Aber Hamoreaks is ranz Schmeler

unnheim

11. April 1917

a, Hr., Barmen Reg. Rat. Münster i. W., Fahr., Pforzheim Allersaal Zum neuen Adler Prinz Nikolas Kfm., Diex aff. Diex.

eff. Hr. Oberstl., Sofia

eff. Kim. m. Fam.,

basseldori

dr. Piorzbeim

lia. Köln

u. Fr., Köln

s. Mainr w. P. . Obese

Mainr w. P. . Obese Christl. Hospiz II Alleesaal Zur guten Quelle r. Major m. Fana., Düsseldori Fri., Frankfurt Br. Kim., Rheydt

Reichspost Prinz Nikolns Schützenhöf Keuter, Hr. m. Mutter, Köln Kiene, Hr. Leutnant, Kirchner, Fr., Oberweimar Kleinertz, Hr., Euskirchen Kleinertz, Fr., Euskirchen Kölnischer Hof Kölnischer Hof Zur Stadt Biebrich Zum neuen Adler Kley, Hr. m. Fr., Berlin Kliugebeil, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel Klingshotte, Frl. Hotel Central Christl. Hospiz II Taunusstr, 75 Knüpfer, Hr. Kammersänger, Berlin Koch, Fr. Geheimrat m. Tochter, Chemnitz Taunus-Hotel Grüner Wald Kohlmann, Fr. Fabrikbes, m. Fam., Nürnberg, Palast-Hotel Kohls, Hr. Rent., Berlin Kolle, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Chemnitz Christl. Hospiz II Korell, Hr. Pfarrer m. Fam. Christl. Hospiz II Wiesbadeuer Hof Hotel Oranien Hotel Oranien Kolle, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Chemnitz Korell, Hr. Pfarrer m. Fam., Dauernheim, Korff, Fr. Dr. m. Sohn, Frankfurt Korff, Frl., Frankfurt Korrisch, Frl. Rent., Magdebwg Krafft, Hr. Kim., Frankfurt Kranz, Hr. Theaterdir, m. Fr., München Kratzenberg, Hr. Leutnant. Pension Fortuna Gasthof Krug Pension Jeanette Kratzenberg, Hr. Leutnant, Kraus, Frl., Neckaran Hotel Central Zum Erbprinz Kraus, Frl., Neckarau Kröll, Frl. Lehrerin, Obercassel (Siegkr.), Haus zu den Bergen Kröller, Hr. Fahr, m. Fam., Spremberg Alleesaal Krüger, Hr. Fabr. m. Fam., Spremberg Krusch, Frl., Friedberg i. Hess. Hotel Central Hotel Nizza Zum neuen Adler Pension Jeanette Kühl, Fr. Offizier, Karlsruhe Kütscher, Hr., Magdeburg Larsen, Fr. Rent., Bad Oldsloe Leiser, Fr., Heidelberg Nassauer Hot Levi, Hr. Kfm., Eschwege Levy, Hr. Kfm., S. Paulo Levy, Fr., Schlangenbad Levy, Hr. Kfm., Manubeim Alleesaal Schwarzer Bock Alleesaan Hotel Centrai Prinz Nikolas Pension Fortuna van der Leye, Hr. Pastor, Haag Lichtenberg, Fr., Muhlhausen t. Th. Lintermann, Hr. Gutshes, Köln Grüner Wald Hotel Saulburg Manicke, Fr. m. Kind, Hörde i. W. Marthaler, Hr. Kim., Köln Mathis, Hr., Düsseldori Mevi, Frl., Freiburg i. B., Hotel Central Karlshot Basler Hot Pension Mulack Meyer, Hr. Kfm., Mannheim Hotel Berg Michels, Hr. Kfm., Trier Milch, Frl., St. Goarshausen Zum neuen Adler Hotel Central

Mohrenwitz, Hr. Dr. phil., Frankfurt Monghechder, Hr. Kim., Würzburg Müller, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur., Hannover Müller, Frl., Köln Hotel Central Griner Wald Alleesnal Hotel Central Müller, Hr., Hanau Müller, Hr., Kim., Dessau Müller, Hr., Frankfurt Mundt, Hr. Kim., Gardelegen Baronin von Neuenstein-Rodeck. Sonneberg Hotel Central Wiesbadener Hot Weisse Lilien

Fremdenheim Riebel Parkstrasse 18 Neuerlarg, Hr., Bonn Nickel, Hr. Kfm., Oberhausen Hotel Central

Hotel Berg Nierchbausen, Hr. Kim. m. Fr., Troisdorf Pfälzer Hot Pfalzer Hot Privat-Hotel Colonia Olden, Hr. Schriftsteller, Königstein Ost, Hr., Schwittershausen Pernet, Hr. Leutnant, Helenenstrasse 31 Hotel Central Platz, Hr., Manuheim Prinz Nikolas Hotel Central Palast-Hotel Pochhammer, Fr. Dir., Aachen Poffer, Hr., Köln Prack, Hr., Kim., Düsseldori Pension Schupp Rabe, Hr. Hauptm., Rappard, Hr. Oberleutnant m. Fr., Rasch, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin Fremdenheim Frank Schlichterstr. 10 Rath. Hr. Kim., Pieddersheim Rath, Hr. M. Fr., Rau, Hr. m. Fr., Reinhold, Hr. Kim. m. Fr., Dresden Reinheim, Yr., Frankfurt Reissert, Hr. Professor, Marburg Riegelsky, Frl., Düsseldorf Rödci, Hr. Kim., Bonn Rosenbaum, Hr. Kim., Memmingen Quisisan Wiesbadener Hot Quisisans Residenz-Hotel Zum neuen Adler Grüner Wald Rosenbaum, Hr. Kim., Memmingen Rosenau, Hr. Kim. m. Fam., Berlin Rosenfeld, Hr. Kim. m. Fr., Pforzheim Routzsch, Fr., Spremberg Rudfolph, Hr. Kim., Bacharach Rung, Hr., Ratz, Hr., Palast-Hotel Zur Stadt Biebrich Heidelberger Ho Reichspost

Sattler, Hr. Univ.-Prof. Geb. Rat Dr., Leipzig Schützenhof Saxer, Hr., Burgweiler Schöfle, Frl. Lehrerin Schäffen, Hr. m. Begl., Fremdenheim Riebel Metropole u. Monopol Villa Olanda Scheid, Frl., Neustadt Quisisana von Scherf, Hr. Oberstleutnant, Berlin Schleich, Hr., Darmstadt Schlemmer, Hr. Oberleutnant m. Fr., Waldbückelheim Fremdenheim Wilhelma

Schlieper, Fr. Dr., Kottbus-Museumstr, 10 Schloenbach, Hr. Architekt, Dilsseldorf Christl, Hospiz II Schmehl, Hr., Porz Palast-Hotel Schmidt, Frl., Düsseldori Hotel Central Schmitz, Hr. Ing., Scholz, Hr., Bad Kreuznach Schreiner, Hr., Kim. m. Fr., Hamburg Schroeder, Hr., Prof., Trier Schöler, Hr., M. inz Schöler, Frl., Hünfeld Pfälzer Hot Goldener Brunner Hotel Central Christl. Hospiz H Westfillischer Hof Schwedler, Hr., Ruhrort Schweihlin, Hr., Ing., Hirschberg i. Schl. Schweihlin, Hr., Ing., Hirschberg i. Schl. Schwippert, 2 Hrn., Kaufl., Bonn Seel, Hr., Kfm., Mahnstatten Sievers, Hr., Kfm., m., Fr., Oberlahnstein Skrodzki, Frl., Potsdam Hotel Central Gasthof Krug Karlshof Zum neuen Adler Suell. Hr. Sanithtsrat Dr. m. Fam., Herborn

Westfälischer Hof Stein, Fr., Godesberg

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Schwarzer Bock Grüner Wald HOTEL QUISISANA am Kurhaus. - Fremdenliste vom 8 April 1917.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdeuliste vom 8 April 1917.

Herr Suermondt u. Fran, Konsul Jacob. Frau Oberl. Smiths, Major Hoffmann u. Fran, Ihre Durchl. Prinzessin zu Solms-Braunfels m. Bed. Frau Emma Felbick u. Frl. Lange General Käuffer. Herr M. Rudeloff u. Frau. Frl. Uhlborn-Karlsbach. Oberleut. Vissing m. Frau u. Frl. Tochter. Major z. D. v. Uechtritz. Major z. D. Betge. Oberstabsarzt Dr. Geige. Oberleut. Lohsen. Oberstelleut. Hruschka. Major Kämmerling. Major v. Moers u. Frzu. Frau L. Custodis. Fabrikbes. Schaaf u. Frau. Frau Genera. Oberstabsarzt Dr. Geige. Oberleut. Hachenberger u. Frau. Hauptm. v. Fassung. Frl. Wittkow-ky. Herr Kochmann. Major v. Linsingen. Hauptm. Rossmann: Leut. Graf v. Brockdorff. Frl. H. Duden. Oberleut. Hachenberger u. Frl. Tochter Hauptm. Eggers. Oberleut. Essberger u. Beige v. Laffert m. Frau u. Bed. Frau Regierungsrat Dr. Oppens u. Sohn. Frau Pflaum. Direktor Wünsche u. Frl. Tochter Hauptm. Eggers. Oberleut. Baberger u. Fran. Frau Guiremand. Willede v. Berezik. Hüttendirektor Pottgiesser u. Fam. Frau Reimann u. Bed. Frau Pflaum. Direktor Wünsche u. Fran. Leut. Sager. Direktor Kramer v. Fam. Frau Guiremand. Sohn. Baurat Schlitte u. Fran. Fabrikbes Hillringhaus. Baronin v. Schlocheim. Baurat Schlitte u. Fran. Fabrikbes. Gerber. Frl. Böhmer. Frl. v. Schnitzer. Frl. v. Langedorff. Bankdirektor von Meeteren. Fabrikbes Hillringhaus. Baronin v. Schlocheim. Dieskmann. Fran Ney u. Frl. Tochter. ekmann. Frau Ney u. Frl. Tochter.

endenheim "Villa Hertha", Dambachtal 24. Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zeutralheizung "
Jede Dint. Bader im Hause, Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 126 Frl. Maria André.

Kopfbürsten, Gustav Herzig Frisierkämme

Webergasse 10.

Neue Modelle Jackenkleider/Mäntel/Blusen J. BACHARACH Webergasse 4 Webergasse 4 Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg. Freitag, 13. und Samstag. 14. April Schlusstage des Pessachfestes. Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Donnerstag, abends 9.00 Freitag, morgens Predigt abende 9.00 Samstag, morgens nachmittags 8.10 Ausgang Gottesdienst im Gemeindersal:

Wochentage, morgens abends Die Gemeindebibliothek ist geöfinet Dienstagnachm, von 3-41/2 Uhr.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure = Wiesbaden =



Möbeltransporte von und nach allen Pintzen 986 Stadtumzüge. Übersee-Umzüge ohne Umladung. Grosse moderne Mobellagerhäuser -

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Dr. 65.

Jahrgang Nr. 65.

Greitag, ben 13. April 1917.

II. Berordnung über bie Ginführung einer Bufabileifchfarte in Bicobaben.

Auf Grund des § 3 der Bundesratsverordnung über die Regelung des Fleischverbrauches vom 21. August 1916 (R.-G.-Bl. S. 941) in Berbindung mit dem Erlaf des Präsidenten des Kriegsernährungsamts vom 24. März 1917 – A. 2. 3620 - wird folgendes bestimmt:

mird solgendes bestimmt:

1. Jum Bezuge einer besonderen Fleischmenge als Ersatz in die Kürzung der Brotration wird eine Jusahssteischtarte ausgegeben. Die Karte ist in 12 Jelder eingeteilt, die dom Jall zu Jald durch den Magistrat in Gültigfeit gesetzt werden. Ich Beischause von 250 Granum auf den Kopf sür Erwachsene (Wolflarte) und eine slatte. Auf jedes Kartenfeld wird eine Fleischzigkzulage von 250 Granum auf den Kopf sür Erwachsene (Wolflarte) und eine solche von 125 Gramm sür Kinder unter IJahren (Kindertarte) gewährt.

2. Die Ausgade der Jusahsteischkarte ersolgt nur auf Antrag. Antragsderechtigt sud die in Wiesbaden ausschlausen Daushaltungsvorstände sur alle in ihrem Daushalt verpflegten Bersonen einschließlich des Dienstpersonals.

Bei der Antragsstellung muß vorgelegt werden:

a) der Haushaltsansweis,

a) der Haushalisansweis, b) die Martenausgabetarie, c) der Steuerzettel vom Jahre 1916 ober statt des Steuer-zettels die Answeiskarte für Kriegsunterstühung,

d) eine Erflarung über die Bahl ber Sanshaltsange-hörigen unter Benuhung bes bom Magiftrat ausge-

gebenen Bordruds. An Seibstoriorger werben Zusaptarten nur ansgehandigt, joweit ihnen Reichsfleischfarten jum Bezuge fleiner Mengen frischen Fleisches belassen sind. Jur jebe in ihren Danben befindliche Reichssteischlarte können sie eine Zusapfleischkarte

beantragen.

3. Die Zusapsleischtarte gilt nur zum Bezuge von frischem Schlachtvichsleisch innerhalb bes Stadtbezerts Wiesbaden. Das vorhandene Syftem der sesten Aundschaft wird auf die Zusapsleischsarte übertragen. Der Karteninhaber fann also nur dei demienigen Mehger das Zusahsleisch kause, dem er nach Answeis seiner Reichssleischarte als Kunde zugeteilt ist.

4. Die Zusapsleischarte gibt dem Juhaber das Kecht, alle Fleischsorten, deren Höchstere gibt dem Juhaber das Kecht, alle Fleischsorten, deren Höchsteres auf 2.20 K das Pfund seltgesept sit, zum Preise von 70 Pf. das Pfund zu beziehen. Die Mehger sind verpslichtet, diese Fleischsorten auf die Zusahssleischen.

Anr aus Wunsich des Karteninhabers dürsen die Mehger auch anderswertige Fleischssten auf die Jusapsarte abgeben, In diesem Jalle ermäßigt sich der Berkauspreis der Fleischssiede um 1.60 K das Pfund.

Burst darf auf die Jusapkarten weder abgegeben noch bezogen werden.

denderung der Fleischhöchstpreise. 8 1 unferer Berordnung betr. Sochft-Schafe und Schweinefleifch vom 9. Juni 1916 ambelshöchftpreife feftgefeht: . Rinbfleifch Gur 1 Pfund Unperanbert Ralbfleifc. 100/o Beilage ausgenommen Reule und 2.20 Mf. Beilage, einschlieflich ber Schaffleifch. anb Rammithe mit eingewachfenen 2.20 Mt. mit eingewachfenen Knochen and Abanderungen treten mit bem 16. April 1917 2.20 Mt. Der Magiftrat.

Kur- un

remdenli g: Mustrierte finte der anv

> Bezugspreis ern der l 30 Pfg.

nd Geschäft

Gesellsch Tinzessin E Strollene Offi Seer, Generalo mit Gattir Etzweile von Germar, Major Gi

sa Palst (Würz Fremdenhof Sen: Baro erryon M. Baron

> Aus c Lazugunste churicht allseitigem 1

Eröffnet s-Opporture, es they and Orga Primz Liszt,

Das Neues Der Nat den Rui nici

Ostate Schol elt des W

5. Die Busabfleischfarten gelten nicht jum Bezuge von jubereiteten Fleischgerichten in ben biefigen hotels und Birtichaften. Wer im Gafthaus effen will, tann guvor feine Zu-jagtarte bei bem Stadtischen Lebensmittel-Berteilungsamt Altes Mufeum) gegen Gafthausfleischfarten umtauschen. 6. Die Zusabseleichkarten werden an alle Haushaltungen,

6. Die Jusahsteichkarten werden an alle Haushaltungen, beren Borftand nach der Steuerveranlagung des Jahres 1916 zu einem Einkommen von 5 500 K und weniger eingeschäht war, unentgeltlich ausgegeben. Haushaltungsvorstände, die im abgelausenen Jahre zu einem höheren Einkommen veraulagt waren, haben für die Aushändigung der Zusahfarten sur alle zum Haushalt gehörigen Personen einschliehlich des Dienstpersonals eine einmalige Gebühr zu entrichten. Diese Gebühr beträgt sur jede Zusah-Bollfarte mit 12 Abschnitten zu je 24 Plund Zusahsselich dei einem im Jahre 1916 veranlagten Einkommen von:

über 5500 dis 6500 K einschliehlich = 2.40 M

Die Gebur fur Linder-Zusaptarten ift auf Die Salfte ber vorsiehenden Betrage festgefest. 7. Saushaltungen, beren Berfonengahl fich verringert ober bie von Biesbaden verziehen, find verpflichtet, die entsprechende die bon Bresbaden verziehen, ind verpflichtet, die entiprechenden Zahl von Zusabsteiligkfarten an das Städtische Lebensmittel-verteilungsamt zurüczuliesern. Aur in diesen Hällen sindet eine teilweise Rücerstattung eingezahlter Gebühren statt. 8. Wer den vorsiehenden Anordnungen zuwiderhandelt, wird mit Geld bis zu zehntausend Mark oder mit Gesängnis bis zu einem Jahre bestraft. 9. Diese Berordnung tritt mit dem 16. April 1917 in

Biesbaben, ben 10. April 1917.

Der Dagiftrat.

III. Ausgabe der Zusatsseischkarten. Die Ausgabe der Zusatsleischkarten findet von Freitag, ben 13. bis Donnerstag, den 19. April er während der Dienststunden von 816—1216 und von 3—516 Uhr gegen Borlage der in vorstehender Berordnung unter Ziffer 2 bezeichneten Rachmeile etw.

1. 3m ehemaligen Mujeum, Bimmer 43-45, für alle Haushaltungen (einschließlich der Saus-haltungen von Hotels, Anstalten, Gastwirtschaften und dergl.), deren Borstand im Jahre 1916 5500 M Ein-kommen und weniger versteuert hat; b) an bie hiefigen Truppenteile fur bie auf Gelbftbe-

foftigung angewiesenen Militarperfonen; 2. im ehemaligen Mujeum, Zimmer 41, für alle Saushaltungen (einschließt, ber Saushaltungen bon Sotels, Gaftwirtichaften ufw.), beren Borftand im

Jahre 1916 mehr als 5500 A Gintommen verftenert hat, gegen Einzahlung ber festgesehten Gebühren. So-weit die Gebühren nicht auf bargeldlose Beise ent-richtet werben, muß abgezähltes Gelb bereitgehalten merben.

Die Saushaltungen haben bei ber Abholung ber Rarten

folgende Buchstabeneinteilung genau innezuhalten: A-D Freitag, den 13. April, G-D Samstag, den 14. April, F. Wontag, den 16. April, De-O Dienstag, ben 17. April, R-So Mitiwoch, ben 18. April.

Sp-3 Donnerstag, ben 19. April. Die haushaltungen muffen bie Jufahfleischfarten mit ihrem Ramen bersehen und fie sobann am Mittwoch, ben 18. ober Donnerstag, ben 19. April bei berjenigen Meggerei abftempeln laffen, welcher fie als Lunbe zugeheilt find. Saushalts-ausweis und Reichsfleischtarten muffen bei ber Abstempelung vorgelegt werden, damit die Mehger setstjellen können, ob die Inhaber der zur Abstempelung vorgelegten Karten in ihrem Laden kansberechtigt sind. Die Mehger sind verpslichtet, ihre Baden am 18. und 19. April von 8—12 Uhr und 2—6 Uhr geöffnet gu halten.

Beripatete Abholung ober Abstempelung ber Bufahfleifch-tarten bat gur Folge, bag bie Inhaber in ber erften Gultigfeitsmode bom Beguge bes Bufabfleifches ausgeschloffen werben

IV. Musgabe neuer Rolonialwarentarten.

Gleichzeitig mit ben Zusahsteischlarten werben neue Kolonial-warenkarten ausgegeben, die von jeht ab die Bezeichnung "Rähr-mittelkarte" führen. Für jede Perjon werden 2 Karten ausgehandigt, eine in bellgrauer und bie andere in blauer Farbe.

Die Daushaltungen muffen auf beiben Karten ihren Ramen eintragen und fie alsbann bis fpateftens am Freitag, ben 20. April in einem beliebigen ber jum Bertauf ftabtifcher Berteilungswaren zugelaffenen Rolonialwarengefchafte gur Abftempelung vorlegen. Die grauen Rarten find den Geschäftsinhabern zu ihrer Berwendung dauernd zu überlaffen, mahrend die blauen Rarten im Befibe ber Saushaltungsvorftande verbleiben. Wer feine Rarten nicht rechtzeitig gur Abftempelung vorlegt, verliert in ber erften Woche ber Gultigfeit ber neuen Rarte bie Berechtigung jum

Der Magiftrat.

Befannimadjung. Beiber hat ein Zeil ber Bebolferung entgegen ben beftehenden Bestimmungen bie noch nicht galtigen Brotmarten bei ben Badern eingeloft. Sowohl Bader, wie bie Bevolterung haben fich burch biefe handlungsweife ftrafbar gemacht. Die Bader find nicht in ber Lage, in Fortfehung biefes ftrafbaren Berfahrens, bie in biefer der Lage, in Fortselung dieses strasbaren Bertahrens, die in dieser Woche noch nicht gültigen Brotmarten für die übernächste Woche icht einzulösen. Dazu sommt, das vom 16. 4. 17. ab insolge der Anappheit an Brotgetreide auf Anordnung des Kriegsernährungsamtes die Brotration heradyssischt werden muß. Ter Magistrat ist nicht dazu berechtigt, auch nicht dazu in der Lage, insolge der Anappheit der Mehlvorräte Brot als Ersätz zu geben.

Um nun dem Teil der Bedölserung, der sür die lehten Tage der Woche ohne Brot ist, Gelegenheit zu geben, sich zu sättigen, hat der Magistrat angeordnet, daß in der Kriegsstücke in der Schwaldacherstraße von heute
Donnersiag, den 12. April 1917 nachmittags 2 Uhr ab gegen Borlage der Handschlis-Ausweistarte ein reichliches, warmes sissen Mittage und Abendtisch döllig auszricht. Die Abgade erfolgt an derselben Stelle am Freitag, Samstag und Sonntag.

Die Bevölserung wird auf Grund dieses Vorsommnisses dringend ersucht, nur die seweils gültigen Brotsarten den Väckernzur Einsolung zu präsentieren, denn es ist völlig ausgeschlossen, das für vorzeitug gegesen werden kann.

jemale gegeben werben fann. Wiesbaben, ben 12. April 1917.

Der Magiftrat.

Wiesbadener Nachrichten.

- Fleischzulage. Als Ausgleich für die Kurzung ber Brotration wird erstmalig in der Woche vom 16. bis 22. April eine besondere Fleischzulage gewährt. Sie beträgt für Er-

wachsene 250 Gramm und für Rinder unter 6 125 Gramm bie Woche. Das Bufahfleisch wird auf eine be-fondere Bufahfleischtarte ausgegeben, Die nur im Stabibegirt Biesbaden Gultigfeit hat, also nicht wie die Reichsseichstarte Freizügigkeit im ganzen Deutschen Reiche besith. Mit der Ju-sahsteischkarte find beim Einkauf gewisse Borteile verbunden, die es ermöglichen, daß auch alle diesenigen Bollsschicken die Bleifchzulage begiehen tonnen, benen es feither aus finangiellen (Brunben nicht immer möglich war, die volle Gleischration gu taufen. Die Berbilligung ber Gleifchaulage wird baburch er-gielt, bag bas Reich und bie Bunbesftaaten gujammen einen erheblichen Buichug pro Ropf und Woche leiften. Gine weitere Berbilligung wird baburch ermöglicht, daß die beffergestellten Einwohner die Zujahfleischfarte nur gegen Jahlung von Ge-buhren erhalten, die fich je nach den Einfommensverhaltniffen auf 2,40 K bis 9,00 K fur jede Karte belaufen. Die gefamte Berbilligung beträgt 75 Bfg. pro Lopf und Woche für 16 Pfund Bleifch Infolge ber Reuregelung ift eine Bereinheitlichung ber Fleischpreife notwendig geworden. Alle Fleischforten mit Ausnahme einiger Borzugsftude toften funftig 2,20 .A das Pfund. Mit diefer Anderung ift lediglich ein Ausgleich der Preife — feine allgemeine Preiderhöhung — herbeigeführt. auf 55 Bf., bon mehr als 6500—9500 A auf 75 Bf., bon mehr als 9500—14 500 A auf 95 Bf., bon über 14 500 A auf 1.10 A. Rur auf Bunich darf der Mehger auch anderswertige Fleischftüde mit Ausnahme von Wurft auf die Zusapfleischtarte abgeben. In Diefem Salle ermagigt fich ber Breis

Angenomm für jebes balbe Bjund. iemand 14 Pjund Ralberuden gum Breife von in bar gu begahlen. Die nach wie bor auf Die Reid gn begiehende Stammration toftet ben vollen Stammration gu teuer ift, tann fich auf billigen Bulageration gang ober teilweise beichrin einzelne garte - sowohl bie Reichstarte als and farte — selbftändig für sich gültig ift. Bon ber ber Burst in die Bulageration ift abgeschen nebeabsichtigt ift, sie ipäter auf besonders hierfat seinenbe Parten ber Beifeltstelle seinde Marfen der Reichssseiseichkarte auf die gie wohnerschaft gleichmäßig zu berteilen, und somit den bemittelten die Möglichkeit zu geben, neben dem bills keisch noch die anteilige Burstwenge zu beziehen, borger, die sich durch Haussichlachtungen mit zeischen, haben, frunen auf Angebanne bes Sviessernabrung haben, tonnen auf Anordnung bes Rriegsernahruts Zufahfleifch erhalten. Alles nahere bitten wit unserer hentigen Ausgabe befindlichen Befannincas Magiftrato gu entnehmen. Bufatfleifd. Bur Bermeibung bon Grrtimett

Rudfragen wirb, wie auch icon in ber Befanntmacht bier nochmals bervorgehoben, baß bas Grifarungele Ausfüllung im alten Blufeum abzugeben ift und in Tommen bis ju 5500 Mt. aut Zimmer 43 und 5500 Bit. auf Zimmer 41. Was die genaue Misstommens betrifft, so ift biefe erforberlich, um die Res burchführen ju tonnen und um andererfeits ju vernetben Gall ber Beränderung ber Eintommensgrengen, bie ericht noch einmal gemacht werben muffen. Die Geflaren nicht noch einmal gemacht werben muffen. nur folche Berfonen entgegen, die für biefen Fall jur Beiter besonders verpflichtet find.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Maller. B

Sechste Kriegsanleih Zeichnungen

werden von uns kostenfrei angenom^{me}

Bei Beleihung von Wertpapieren zum Zwecke der Einzahlung auf diese Kriegsanleihe berecht

Sollen Sparkassenguthaben zur Zeichnung verwendet werden, so verzichten wir auf die Einhalten Kündigungsfrist, falls die Zeichnungen bei uns selbst erfolgen.

Wiesbaden, den 14. März 1917.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

. [Mark	Pf.		Mark
I. Kassenbestand	101,816	19	1. Geschäftsanteile (Mitgliedergut-	4,107,7
2. Fremde Geldsorten u. Zinsscheine	218,079	27	haben)	1,795,6
3. Guthaben bei der Reichsbank .	1,642,966	32	haben)	1,795,6 208,5 294,0
4. Postscheck-Konto in Frankf. a.M.	74,292	11	3. Rücklage II	0940
5. Guthaben bei Banken	3,391,096	01	4. Ruhegehalts-Rücklage	7,758,1
6. Giro - Konto Dresdner Bank	1 000 000	1	5. Sparkasse-Einlagen	
Berlin und Frankfurt a. M	1,329,603	91	6. Darlehen auf Kündigung (An-	3,755,4
8. Wechselbestände:	81,943	54	leihen geg. Schuldscheine unseres	3,755,4
a) Bankwechsel	5,550,000		Vereins) 7. Glänbiger in laufender Rechnung	12,905,4
b) Vorschusswechsel	356,199	58	(Konto-Korrente)	12,900
c) Geschäftswechsel , , , .	81,816	23	8. Hypothekenschulden	980/
d) Einzugswechsel	3,925	60	9. Sicherheitswechsel für geleistete	290,76
9. Wertpapiere der gesetzlichen		183	Bürgschaften	290,5
Rücklage:			10. Zinsen-Konto	177,51 177,51 2,81
a) Deutsche Staatspapiere	974,770	-	11. Verwahrungsgebühren	84
b) Sonstige bei der Reichsbank			12. Schrankfachmiete	
beleihbare Papiere	169,332	-	13. Hausverwaltungskonto I:	13
0. Schuldner in laufender Rech-	F FF (000)		Geschäftsgebäude	12,45
nung (Kredite)	5,574,930	65	14. Mittelrheinischer Verband	92,99
Vorschüsse: a) Vorschüsse gegen Bürgschaft		1	15. Gewinn-Anteile	
und andere Sicherheiten	5,312,864	80		
b) Vorschüsse gegen Wertpapiere	5,333,091	48	/	
2. Kredite für geleistete Bürg-	0,000,001	40		
schaften	290,769	60		
schaften				
papieren in Kommission	110,218	09		
4. Mobilien	1	1-3	/ / /	
5. Hauskonto I: (Geschäftsgebäude				
Friedrichstrasse 20)	260,000	-		
6. Hauskonto II: (Erworbene Grund-		100		
stücke)	637,401	69	/	
7. Verwaltungskosten	70,290	58		
8. Hausverwaltungskonto II : (Erworbene Grundstücke)	358	20		
9. Hypotheken-Konto;	995	20	/	
(Erworbene Hypotheken)	116.800	-		31,682,56
fre acrosse religionsking	-			31,688,00
	31,682,562	50		4.00

Zugang: 1. Vierteljahr 1917 . . . = 138. Stand: Ende März 1917 . . . = 8808.

Frey.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Letschert.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Schleucher.